

---

In diesem Dokument finden Sie einen Vorschlag für die Didaktisierungsmöglichkeit vom Text *Cinque donne del Sud* in einer 11. Klasse eines Gymnasiums. Die darin abgedeckten Themen beinhalten: Migration, Vereinigung Italiens, Feminismus, Dialekte und Stereotype. Die hier vorgestellte Unterrichtseinheit wurde von Emma Theresa Pott, einer ehemaligen Studentin des binationalen Masterstudiengangs *Europäische Kommunikationskulturen/Italienisch* im Rahmen ihrer Masterarbeit erstellt. Dabei soll beachtet werden, dass die konkrete Gestaltung abhängig vom jeweiligen Klassenraum und Ziel abweichen kann.

---

In der hier entwickelten Unterrichtseinheit werden wir uns auf zehn Doppelstunden konzentrieren, in welchen wir das Theaterstück *Cinque Donne del Sud* gemeinsam in der Klasse behandeln werden. Um das Erstellen der Unterrichtseinheit zu vereinfachen, werden wir in dieser Arbeit davon ausgehen, dass es sich um eine Einzelstunde à 45 Minuten und eine Doppelstunde à 90 Minuten handelt. Vor Beginn der Unterrichtseinheit sollten die Schülerinnen und Schüler das Stück schon einmal zum Verständnis gelesen haben, damit es in den Unterrichtsstunden weiter vertieft werden kann. In den verbleibenden Einzelstunden kann die Lehrkraft den Fokus auf grammatikalische Einheiten und weiteres Material, welches für die Abschlussprüfungen verlangt wird, legen.

Als Material sollte jeder der Schülerinnen und Schüler das Manuskript – oder eine Buchausgabe, falls es schon veröffentlicht wurde – von *Cinque Donne del Sud* besitzen und auch im Unterricht stets zur Hand haben. Das Manuskript des Theaterstückes sowie alle im Unterricht verwendeten Arbeitsblätter, werden den Schülerinnen und Schülern direkt von der Lehrkraft zur Verfügung gestellt. Die hier verwendeten Arbeitsblätter sind außerdem von mir erstellt worden, um den Schülerinnen und Schülern den Zugang zum Theaterstück *Cinque Donne del Sud* möglichst interessant und doch leicht verständlich zu gestalten. Eine Ausnahme bildet jedoch das Arbeitsblatt „Stereotype und Vorurteile“, welches ich aus dem 2010 erschienenem Buch „Antidiskriminierungspädagogik“ von Doris Liebscher übernommen habe.

Zum Abschluss dieser Unterrichtseinheit soll die Klassenarbeit oder Prüfung durch ein Portfolio ersetzt werden, an welchem die Schülerinnen und Schüler während der gesamten zehn Wochen kontinuierlich arbeiten werden. In diesem Portfolio werden die in der Schule und Zuhause bearbeiteten Materialien gesammelt. Eine weitere Idee, welche den Schülerinnen und Schülern helfen könnte das Erlernete noch weiter zu vertiefen, ist das Verfassen eines Essays über ein selbstgewähltes Thema. Dadurch wäre den Schülerinnen und Schülern sowohl ein noch

besseres Verständnis des Textes und damit einigen Aspekten der italienischen Geschichte und Kultur garantiert, als dass sie auch erste Schritte im Verfassen wissenschaftlicher Texte machen könnten. Nachdem nun alle Voraussetzungen und Hintergründe die die Unterrichtseinheit betreffen ausreichend erklärt wurden, wollen wir uns nun dieser Thematik widmen. Zuerst soll in einer Tabelle eine grobe Übersicht über alle zehn Doppelstunden gegeben werden. So sollen auf kompakte Art und Weise Inhalt und Ziele der folgenden zehn Unterrichtsstunden dargestellt werden.

Auf diese grobe Zusammenfassung werden zehn detailliertere Darstellungen der Unterrichtsstunden folgen. Pro Unterrichtsstunde wird abermals eine Tabelle eine grobe Übersicht über die zu behandelnden Themen, die geplanten Aufgaben und eingeplanten Zeitraum, sowie die geforderten Fähigkeiten und Kompetenzen geben.

## Übersicht Unterrichtseinheit (10 Doppelstunden)

Woche	Thema	Zeit
1	Einführung in den Kurs, Vorstellung Kurs und Organisation, erste Meinungen über das Theaterstück <i>Cinque Donne del Sud</i> , Erstellung eines Zeitstrahls	90min
2	Mind-Map Italien, Verknüpfen der Funde mit Theaterstück, erste Diskussion über Theaterstück, Einführung in das Thema „Stereotype und Vorurteile“	90min
3	Arbeitsblatt „Charakterisierung der Protagonistinnen“ – Fokus Crocefissa, Vereinigung Italiens als geschichtlicher Aspekt, Einführung in Südfrage und Nord-Süd-Konflikt	90min
4	Arbeitsblatt „Charakterisierung der Protagonistinnen“ – Fokus Onda, Migration innerhalb und außerhalb Italiens als geschichtlicher Aspekt	90min
5	Arbeitsblatt „Charakterisierung der Protagonistinnen“ – Fokus Libertà, Feminismus und Rolle der Frau in Italien als geschichtlicher Hintergrund	90min
6	Arbeitsblatt „Charakterisierung der Protagonistinnen“ – Fokus Mia, Dialekte und Stereotype, sowie Identität als geschichtlicher Hintergrund	90min
7	Arbeitsblatt „Charakterisierung der Protagonistinnen“ – Fokus Nirvana, politische und gesellschaftliche Situation in Italien heutzutage	90min
8	Vorbereitung Präsentation über Nord-Süd-Konflikt	90min
9	Präsentationen über Nord-Süd-Konflikt, Gallery Walk	90min
10	Abgabe Portfolio, Feedback, Kritik und Anmerkungen	90min

### Erste Doppelstunde

Aktivität	Zeitraumen	Sozialform	Medien	Kompetenzen und Fähigkeiten
Einführung in die Unterrichtseinheit Vorstellung des Themas und Organisation	20 Minuten	Plenum	-	Hörverstehen
Erste Diskussionen über <i>Cinque Donne del Sud</i> , Zusammenfassung und Klärung von Verständnisfragen	25 Minuten	Partner oder Kleingruppen	Tafel	Hörverstehen, Mündliche Kommunikationsfähigkeit
Erstellung von Zeitstrahl für Themen und Ereignisse im Theaterstück	20 Minuten	Partner oder Kleingruppen	Arbeitsblatt „Daten und Ereignisse in der Geschichte Italiens“	Hörverstehen, Leseverstehen, Mündliche Kommunikationsfähigkeit
Besprechen der Ergebnisse	15 Minuten	Plenum	Arbeitsblatt „Daten und Ereignisse in der Geschichte Italiens“	Hörverstehen, Leseverstehen, Mündliche Kommunikationsfähigkeit
Ausblick auf die nächste Stunde	10 Minuten	Plenum		Hörverstehen

## Zweite Doppelstunde

Aktivität	Zeitraumen	Sozialform	Medien	Kompetenzen und Fähigkeiten
Mind-Map Thema Italien	25 Minuten	Plenum	Tafel	Leseverstehen, Mündliche Kommunikationsfähigkeit
Video über Stereotypen und Vorurteile	5 Minuten	Plenum	Video: <i>Differenza tra italiani e tedeschi</i>	Hörverstehen, Hörsehverstehen
Anschließende Diskussion über Funde, Einführung in das Thema Stereotype und Vorurteile	30 Minuten	Plenum	Tafel, Video	Mündliche Kommunikationsfähigkeit Hörverstehen, Leseverstehen
Erstes Verknüpfen der Funde mit dem Theaterstück	15 Minuten	Partner oder Kleingrup- pen, anschlie- ßend Plenum	Video, Manuskript <i>Cinque Donne del Sud</i>	Mündliche Kommunikationsfähigkeit Interkulturelle Kompetenz, Hörverstehen, Leseverstehen
Ausblick auf die nächste Stunde	15 Minuten	Plenum	Arbeitsblatt „Stereotype und Vorurteile“	Hörverstehen

### Dritte Doppelstunde

Aktivität	Zeitraumen	Sozialform	Medien	Kompetenzen und Fähigkeiten
Korrektur der Hausaufgaben	20 Minuten	Partner oder Kleingruppen, anschließend Plenum	Arbeitsblatt „Stereotype und Vorurteile“, Tafel	Mündliche Kommunikationsfähigkeit, Hörverstehen, Leseverstehen
Video über die Vereinigung Italiens	10 Minuten	Plenum	Video: <i>La storia dell'unità d'Italia</i>	Hörverstehen, Hörsehverstehen
Diskussion Verständnis des Videos, plus Vergleich von Notizen	15 Minuten	Partner oder Kleingruppen, anschließend Plenum	Arbeitsblatt „Daten und Ereignisse in der Geschichte Italiens“	Hörverstehen, Leseverstehen, Mündliche Kommunikationsfähigkeit
Charakterisierung Crocefissa	20 Minuten	Partnerarbeit oder Kleingruppen	Arbeitsblatt „Charakterisierungen der <i>Cinque Donne</i> “	Hörverstehen, Leseverstehen, Mündliche Kommunikationsfähigkeit
Diskussion über Ergebnisse	15 Minuten	Plenum		Hörverstehen, Mündliche Kommunikationsfähigkeit
Ausblick auf die nächste Stunde	10 Minuten	Plenum	-	Hörverstehen

### Vierte Doppelstunde

Aktivität	Zeitraumen	Sozialform	Medien	Kompetenzen und Fähigkeiten
Korrektur der Hausaufgaben	15 Minuten	Plenum	Arbeitsblatt: Charakterisierungen der <i>Cinque Donne</i>	Hörverstehen, Leseverstehen, Mündliche Kommunikationsfähigkeit
Einführung: Italienische Migration	15 Minuten	Plenum	Video: „MIGRAZIONE ITALIANA“	Hörverstehen, Hörsehverstehen
Mind-Map zu Video	20 Minuten	Plenum	Tafel	Hörverstehen, Leseverstehen, Mündliche Kommunikationsfähigkeit
Darstellung Migration in <i>Cinque Donne del Sud</i>	15 Minuten	Partnerarbeit oder Kleingruppen, dann Plenum	Manuskript <i>Cinque Donne del Sud</i> , Arbeitsblatt "Daten und Ereignisse in der Geschichte Italiens"	Hörverstehen, Leseverstehen, Mündliche Kommunikationsfähigkeit
Diskussion: Migration in Deutschland Vergleich deutsche und italienische Migration	15 Minuten	Plenum	-	Hörverstehen, Mündliche Kommunikationsfähigkeit
Ausblick auf die nächste Stunde	10 Minuten	Plenum	-	Hörverstehen

### Fünfte Doppelstunde

Aktivität	Zeitraumen	Sozialform	Medien	Kompetenzen und Fähigkeiten
Korrektur der Hausaufgaben - Präsentation	30 Minuten	Plenum	Plakate oder PowerPoint-Präsentation	Hörverstehen, Leseverstehen, Mündliche Kommunikationsfähigkeit
Feedbackrunde	15 Minuten	Plenum	-	Hörverstehen, interpersonelle Kommunikation, Leseverstehen, Mündliche Kommunikationsfähigkeit
Einführung in das Thema „Feminismus“	10 Minuten	Plenum	Video: „Was geht Feminismus Männer an?“	Hörverstehen, Hörsehverstehen
Diskussion: Meinungen und Fragen zum Video	15 Minuten	Plenum	-	Hörverstehen, Mündliche Kommunikationsfähigkeit
Feminismus im Theaterstück	15 Minuten	Partnerarbeit oder Kleingruppen		Hörverstehen, Mündliche Kommunikationsfähigkeit
Ausblick auf die nächste Stunde	5 Minuten	Plenum	-	Hörverstehen

## Sechste Doppelstunde

Aktivität	Zeitraumen	Sozialform	Medien	Kompetenzen und Fähigkeiten
Korrektur der Hausaufgaben	15 Minuten	Plenum	Aufsätze der Schülerinnen und Schüler	Hörverstehen, Leseverstehen, Mündliche Kommunikationsfähigkeit
Einführung in das Thema Dialekte	20 Minuten	Einzelarbeit, dann Partner oder Kleingruppen	Arbeitsblatt: "Dialekte in <i>Cinque Donne del Sud</i> "	Hörverstehen, Leseverstehen, Mündliche Kommunikationsfähigkeit
Besprechung der Ergebnisse	20 Minuten	Plenum	Arbeitsblatt: "Dialekte in <i>Cinque Donne del Sud</i> "	Hörverstehen, Leseverstehen, Mündliche Kommunikationsfähigkeit
Diskussion: Sprachen in der Familie und unter Freunden	15 Minuten	Einzelarbeit, dann Plenum	-	Hörverstehen, Mündliche Kommunikationsfähigkeit
Diskussion: Wie beeinflussen Sprachen unserer Identität? → Basis für Hausaufgaben	10 Minuten	Plenum	-	Hörverstehen, Mündliche Kommunikationsfähigkeit
Ausblick auf die nächste Stunde	10 Minuten	Plenum	-	Hörverstehen

### Siebte Doppelstunde

Aktivität	Zeitraumen	Sozialform	Medien	Kompetenzen und Fähigkeiten
Korrektur der Hausaufgaben	15 Minuten	Plenum	Aufsätze der Schülerinnen und Schüler	Hörverstehen, Leseverstehen, Mündliche Kommunikationsfähigkeit
Wiederholung des letzten Akts	20 Minuten	Partnerarbeit oder Kleingruppen	Manuskript <i>Cinque Donne del Sud</i> , Arbeitsblatt: „Charakterisierungen der <i>Cinque Donne</i> “	Hörverstehen, Leseverstehen, Mündliche Kommunikationsfähigkeit
Diskussion der Ergebnisse	10 Minuten	Plenum	Arbeitsblatt: „Charakterisierungen der <i>Cinque Donne</i> “	Hörverstehen, Leseverstehen, Mündliche Kommunikationsfähigkeit
Recherche: Italien heute	25 Minuten	Einzelarbeit oder Partnerarbeit	Computer	Leseverstehen
Präsentation der Ergebnisse	15 Minuten	Plenum	-	Hörverstehen, Mündliche Kommunikationsfähigkeit
Ausblick auf die nächste Stunde	5 Minuten	Plenum	-	Hörverstehen

### Achte Doppelstunde

Aktivität	Zeitraumen	Sozialform	Medien	Kompetenzen und Fähigkeiten
Besprechung der Hausaufgaben	10 Minuten	Plenum	Artikel: „RIASSUNTO QUESTIONE MERIDIO- NALE“	Hörverstehen, Leseverstehen, Mündliche Kommunikationsfä- higkeit
Themenbesprech- ung	5 Minuten	Plenum		Hörverstehen, Mündliche Kommunikationsfä- higkeit
Recherche der Themen	60 Minuten	Einzel- oder Partnerar- beit	Computer	Leseverstehen, Mündliche Kommunikationsfä- higkeit
Klärung von Fragen die heutige und nächste Stunde betreffend	10 Minuten	Plenum	-	Hörverstehen, Mündliche Kommunikationsfä- higkeit
Ausblick auf die nächste Stunde	5 Minuten	Plenum	-	Hörverstehen

In dieser Stunde in Einzel- oder Partnerarbeit ihre Präsentationen zu einem der Themen, welche von der Lehrkraft ausgeteilt werden, vorbereiten. Diese Themen können unter anderem sein: *questione meridionale*, inneritalienische Migration, Klima, Landwirtschaft. Die Ergebnisse sollen für die nächste Woche auf Plakaten festgehalten werden, um einen *gallery walk* durchführen zu können.

## Neunte Doppelstunde

Aktivität	Zeitraumen	Sozialform	Medien	Kompetenzen und Fähigkeiten
Klärung letzter Fragen	10 Minuten	Plenum	-	Hörverstehen, Mündliche Kommunikationsfähigkeit
Präsentationen der Schülerinnen und Schüler	45 Minuten	<i>Gallery walk</i>	Plakate, Arbeitsblatt „Feedbackbogen“	Leseverstehen
Feedback zum <i>gallery walk</i> und Präsentationen allgemein	20 Minuten	Plenum	Arbeitsblatt „Feedbackbogen“	Hörverstehen, Leseverstehen, Mündliche Kommunikationsfähigkeit
Ausblick auf die nächste Stunde	10 Minuten	Plenum	-	Hörverstehen

## Zehnte Doppelstunde

Aktivität	Zeitraumen	Sozialform	Medien	Kompetenzen und Fähigkeiten
Besprechung Voraussetzungen Portfolio	20 Minuten	Plenum	Arbeitsblätter und Portfolio	Hörverstehen, Mündliche Kommunikationsfähigkeit
Klärung Fragen zu Unterrichtsstoff	15 Minuten	Plenum	-	Hörverstehen, Mündliche Kommunikationsfähigkeit
Fertigstellen der Portfolios → währenddessen Vorführung einer Folge „Summertime“ im Hintergrund	45 Minuten	Einzelarbeit Partnerarbeit oder Kleingruppen	Arbeitsblätter und Portfolio	Hörverstehen, Hörsehverstehen, Leseverstehen, Mündliche Kommunikationsfähigkeit
Abgabe der Portfolios	10 Minuten	Plenum	-	Hörverstehen



Arbeitsblatt „Stereotype und Vorurteile“<sup>1</sup>

## ARBEITSBLATT 4

A4

»Ist doch so! – Tatsache – Meinung –  
Vorurteil – Diskriminierung?«**Definitionen\*:**

**Tatsache:** Ein Sachverhalt, der belegt werden kann, der allgemein erwiesen ist.  
»Es gibt in Deutschland weniger Frauen als Männer in Führungspositionen.«

**Meinung:** Eine Äußerung darüber, was man über etwas denkt oder glaubt. Insbesondere was richtig oder falsch ist. »Ich finde, Jugendliche sollen erst ab 18 wählen, weil ich denke, vorher fehlt die Reife und Lebenserfahrung.«

**Vorurteil:** Pauschales Urteil über Menschen oder Gruppen, das auf stereotypen Zuschreibungen beruht und verallgemeinert. »Frauen können besser zuhören und schlechter einparken.« Ist das Bewertungsbedürfnis kollektiv und stark und wird damit auch definiert, wer Freund und wer Feind ist, sprechen wir statt von einem Vorurteil von einem **Feindbild**. »Muslime sind gefährlich, sie lehnen unsere Werteordnung ab.«

**Stereotyp:** Ein festes, vereinfachtes und verallgemeinertes Bild zur Charakterisierung bestimmter Gruppen von Menschen, das weit verbreitet ist.

**Diskriminierung:** Abwertende Unterscheidung von Menschen oder Gruppen von Menschen, mit der ihre Ungleichbehandlung gerechtfertigt wird. Diskriminierung geschieht entlang bestimmter Merkmale wie Hautfarbe, Herkunft, Sprache, sozialer Status, Geschlecht, Religion, Behinderung, sexuelle Orientierung oder Lebensalter und wird durch Ideologien wie Rassismus oder Sexismus gestützt. »Ich vermiete meine Ferienwohnung nicht an Türken.« oder »Du hältst mal schön die Klappe, wenn sich Erwachsene unterhalten!«

\*angelehnt an Wagner, Petra/ Stahn, Stefani/ Ineichen, Urs/Hing, J. Macker, Zicka, Trampalier ...  
Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen. Handbuch für die Fortbildung.  
Weimar, Berlin 2006, S. 88.

<sup>1</sup> Das hier verwendete Arbeitsblatt stammt aus dem 2010 veröffentlichtem Buch „Antidiskriminierungspädagogik. Konzepte und Methoden für die Bildungsarbeit mit Jugendlichen“, welches von Doris Liebscher herausgegeben wurde.

**Erläuterungen:****A4****1. Deutsche sind pünktlich und fleißig.**

Ein Vorurteil, das auf einem Stereotyp beruht. Pünktlichkeit und Fleiß sind sicher hohe Werte in Deutschland. Sie werden aber auf alle Deutschen bezogen, es wird also verallgemeinert. Es gibt viele Deutsche, die unpünktlich und nicht sehr fleißig sind.

**2. Privatfernsehen ist was für Unterschichten.**

Ein Vorurteil, denn RTL, VOX, Pro 7 etc. werden von sehr vielen unterschiedlichen Menschen gesehen. Diskriminierend und abwertend ist die Bezeichnung »Unterschicht«.

**3. Menschen mit Behinderung sind arm.**

Die Aussage hat Vorurteilscharakter, denn es gibt auch sehr wohlhabende Menschen mit Behinderung. Eine Tatsache ist es andererseits, dass Behinderung in der BRD ein hohes Armutsrisiko darstellt. Menschen mit Behinderung haben es schwerer, eine Arbeit zu finden, sie verdienen im Schnitt weniger und haben häufiger keinen Schulabschluss.

**4. Ich finde es nicht gut, dass Homosexuelle heiraten dürfen.**

Eine persönliche Meinung: »Ich finde es nicht gut ... aber ich akzeptiere es.« Diskriminierend wäre es zu sagen. »Homosexuelle sollten nicht heiraten dürfen.« Dies wäre eine Benachteiligung.

**5. Frauen sind einfühlsamer als Männer.**

Vorurteil, das verallgemeinert, dass alle Frauen einfühlsam sind. Beruht auf dem Stereotyp, dass Frauen eher für das Emotionale, Zwischenmenschliche und Soziale begabt sind, Männer eher für das Rationale und Technische.

**6. In Deutschland leben zu viele Ausländer.**

Ein Vorurteil mit Tendenz zur Diskriminierung. Das Vorurteil ist, dass die tatsächlichen Zahlen oft stark überschätzt werden und dass Deutsche mit Migrationshintergrund oder Afrodeutsche pauschal als Ausländer bezeichnet werden. Diskriminierend ist die Aussage, weil AusländerInnen als etwas Schlechtes dargestellt werden, von denen es »zu viel« gäbe. Konsequenz dieser Aussage ist die Parole der NPD »Ausländer raus aus Deutschland.«

**7. Ich möchte meinen Urlaub nicht im gleichen Hotel mit geistig behinderten Menschen verbringen.**

Diskriminierung, denn die Konsequenz ist: »Ich will mit diesen Menschen nichts zu tun haben.« Eine Folge wäre, dass an diese Menschen nicht mehr vermietet würde (Benachteiligung), um »normale« Gäste nicht zu verlieren. Die andere Konsequenz ist, dass ich dieses Hotel meide, weil mich diese Menschen stören und ich es nicht normal finde, dass sie in einem Hotel sind.

**8. Schwarze haben Rhythmus im Blut.**

Vorurteil, das auf einem alten Stereotyp beruht. Es verallgemeinert, denn es gibt genug Schwarze, die überhaupt kein gutes Rhythmusgefühl haben. Die Vorstellung, dass bestimmte Eigenschaften im »Blut« liegen, stammt aus Rassismustheorien des 19. Jahrhunderts. Es kann gut gemeint sein, denn Rhythmus ist ja etwas Positives. Aber besser Tanzen oder Trommeln können, heißt auf der anderen Seite immer auch, andere Dinge nicht so gut zu können: Politik machen, ein

Unternehmen führen, Erfindungen machen usw. Die stereotype Eigenschaft ist im Vergleich zu ihrem Gegenstück weniger gesellschaftlich wertvoll. Schwarze Menschen empfinden solche Aussagen deshalb oft auch als diskriminierend.

**A4**

**9. Weissis behandeln Oassis geringschätzig.**

Vorurteil, das verallgemeinert. Alle kennen zahlreiche Gegenbeispiele.

**10. Frauen verdienen weniger als Männer.**

Statistisch gesehen eine Tatsache: In Deutschland verdienen Frauen durchschnittlich mehr als 20 % weniger als Männer.

**11. Japaner sind höflicher als Deutsche.**

Vgl. 1.

**12. Wer arbeiten will, der findet auch Arbeit.**

Vorurteil mit stark diskriminierendem Charakter. Die Aussage selbst benachteiligt niemanden direkt. Sie reproduziert aber ein stereotypes, abwertendes Bild von Arbeitslosen, die »nur zu faul« zum Arbeiten seien. Das Vorurteil ist ein falsches Urteil, denn zahlreiche Erwerbslose haben es sehr schwer, eine angemessene Arbeit zu finden oder sie werden bei der Arbeitssuche benachteiligt, z. B. MigrantInnen, Menschen mit Behinderung oder ältere Arbeitslose.

**13. Rumänen klauen, in meiner Firma gebe ich denen keine Arbeit.**

Diskriminierende Benachteiligung einer ganzen Gruppe, die auf einem verallgemeinernden Vorurteil gründet. Aus dem Vorurteil folgt eine benachteiligende Handlung.

**14. Wenn Kinder homosexuell sind, haben die Eltern etwas falsch gemacht.**

Vorurteil, denn die sexuelle Orientierung lässt sich nicht »anziehen«  
vgl. Glossar: Homosexualität und Arbeitsblatt »Regenbogenfamilien«

**15. Schwule erkennt man an der provokativen Art, wie sie sich bewegen.**

Vorurteil, denn nicht alle schwulen Männer und Jungen bewegen sich außergewöhnlich »unmännlich«. Die Bezeichnung als »provokativ« hat einen abwertenden Kern, da eine weniger Männlichkeit ausstrahlende Bewegungsart als Provokation aufgefasst wird und nicht als Eigenart der entsprechenden Person.

**16. Die Überalterung unserer Gesellschaft stellt ein großes Problem dar.**

Die Tatsache, dass statistisch zunehmend mehr ältere Menschen in unserer Gesellschaft leben als früher, wird durch die Formulierung mit einer Abwertung versehen. »Überalterung« bedeutet ein »Zuviel« an Alter, etwa wie in Überschuldung oder Überregulierung. »Überalterung« bedeutet, dass sich unsere Gesellschaft nicht einfach nur verändert und dass das eine Herausforderung ist, sondern dass sie sich zum Negativen verändert.

Arbeitsblatt „Charakterisierungen der *Cinque Donne*“

## CHARAKTEREIGENSCHAFTEN DER CINQUE DONNE DEL SUD

Arbeitsblattsanweisungen: Liess das  
Manuskript und notiere dir die  
Charaktereigenschaften der Cinque Donne



**1 CROCEFISSA**

.....  
.....  
.....  
.....  
.....



**2 ONDA**

.....  
.....  
.....  
.....  
.....



**3 LIBERTÀ**

.....  
.....  
.....  
.....  
.....





**4 MIA**

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....



**5 NIRVANA**

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....



**NOTIZEN**

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....



Arbeitsblatt „Dialekte in *Cinque Donne del Sud*“**WAS SIND EIGENTLICH  
DIALEKTE?****ANWEISUNGEN:**

DER FOLGENDE TEXTAUSZUG STAMMT AUS DEM THEATERSTÜCK  
"CINQUE DONNE DEL SUD" VON FRANCESCA ZANNI. LIESS DEN  
AUSZUG UND BEANTWORTE DANN DIE FRAGEN.

---

Un Camparino? Perché no? L'acqua la fa mal, la bev dumà la gent de l'uspedal. Un Punt e Mes? A chi mescia l'acqua al vin, fagh bev l'acqua giò nel tin! Un Martini con l'olivetta? Mangia bev e tas, e viv in santa pas! Fatti i cazzi tuoi ca campi cient'anni. Scusate, mi gira la testa... Per sopportare il peso delle mie bugie, ogni tanto alzavo il gomito. Alcolizzata? Ma no! Cercavo di ammazzare i pensieri, e vi assicuro che nell'alcool affogavan tutti. El vin el fa di quell che se duaria minga di. Te capì? In vino veritas. Son poliglotta. Lo sai che la mia nonna si chiama Raimondo...? Mia madre? Mia madre è stata prima francescana vegetariana, poi hare krishna crudista, adess el s'è piantada nel deserto dell'Arizona e fa proprio il digiuno. Ho due zii gemelli, di colore, mafiosi, appena evasi dal braccio della morte. Negroni? No basta coi drink, per carità! Non avevo amici. Nisba. Nebbia su Cadenabbia.

**FRAGEN:**

1. Was sind Dialekte? Wie unterscheiden sie sich vom Standarditalienisch?

---

---

---

---

---

2. Was sind einige Beispiele für Dialekte im Textauszug?

---

---

---

---

---

3. Was sind einige Beispiele für Wörter oder Ausdrücke im Dialekt, welche du kennst oder vielleicht auch selbst benutzt?

---

---

---

---

---

## Arbeitsblatt „Feedbackbogen“

FEEDBACKBOGEN		
NAMEN UND GRUPPE:		
POSTER 1		
FAND ICH GUT	FAND ICH WENIGER GUT	FRAGEN
POSTER 2		
FAND ICH GUT	FAND ICH WENIGER GUT	FRAGEN
POSTER 3		
FAND ICH GUT	FAND ICH WENIGER GUT	FRAGEN

Artikel „Riassunto questione meridionale“<sup>2</sup>

## RIASSUNTO QUESTIONE MERIDIONALE

Di "questione meridionale" si cominciò a parlare subito dopo l'unità d'Italia, nel 1861---> le differenze fra nord e sud erano evidenti (nord più moderno, ricco e industrializzato), ma la politica economica di quegli anni non ne tenne conto: semplicemente, le stesse norme, il sistema fiscale, il liberismo negli scambi, la legislazione penale e civile vennero adeguati a quelli del Piemonte Sabauda.

In questo modo il sud si ritrovò a subire una pressione fiscale che non era in grado di sostenere; oltre a ciò, il regime liberistico travolse quel po' di sviluppo manifatturiero che aveva attecchito al Sud.

Le misure economiche, quindi, stancano il "basso popolo" che è sempre più povero e che, oppresso dalla fame, sconvolto dall'aumento delle tasse e dei prezzi sui beni primari e costretto alla leva obbligatoria, inizia a rivoltarsi, sviluppando un profondo rancore verso il nuovo regime e soprattutto verso gli strati sociali che si avvantaggiarono degli avvenimenti politici riuscendo ad ottenere cariche, impieghi e nuovi guadagni.



<sup>2</sup> Die hier verwendeten Texte stammen von dem italienischsprachigen Blog „Ripasso Facile“, auf welchem leicht verständliche Zusammenfassungen zu Themen, welche im Schulunterricht relevant sind, hochgeladen werden.

### Il Brigantaggio

Nacquero così bande di briganti, a cui aderirono non solo braccianti disperati ma anche ex soldati borbonici, ex garibaldini e banditi comuni. L'emergenza brigantaggio assunse i connotati di una vera e propria guerra civile, che costrinse lo stato italiano ad impiegare circa 120.000 soldati per reprimere la ribellione nelle province meridionali.

In questi anni difficili si assiste ad un'emigrazione senza precedenti, soprattutto verso l'America (il flusso migratorio si chiuderà intorno agli anni '20, quando gli Usa bloccarono a livello legislativo l'ingresso dei migranti).

### Emigrazione di Massa

La prima guerra mondiale contribuirà fortemente ad accrescere il divario tra Nord e Sud: le pressanti esigenze belliche determineranno un'accelerata espansione dell'industria pesante (armi, macchine da guerra, navi, etc.) localizzata nel Settentrione e quindi la guerra alimenterà un flusso ininterrotto di trasferimento della ricchezza del paese lungo la direttrice Sud/Nord.

### Prima Guerra Mondiale

### Fascismo

Durante il fascismo ci furono alcuni tentativi di modernizzazione del Sud (bonifiche di territori), ma nel complesso non si riuscì ad ottenere granché.

### La Cassa per il Mezzogiorno

La fine della II guerra e l'istituzione della Repubblica rappresentano per il Mezzogiorno un momento di profonda svolta: tra il 1949 e il 1950 si definirono alcune linee di intervento per il Sud, fra cui una parziale riforma agraria e l'istituzione di una Cassa per il Mezzogiorno.

Poi si ritenne anche necessario un intervento diretto e si arrivò a promuovere e a realizzare alcuni grandi impianti industriali. I risultati dell'azione della Cassa e di tutta la politica speciale successiva non furono quelli sperati, pur essendo innegabile un processo di sviluppo che, specialmente negli anni 1960, trasformò il quadro stesso dell'ambiente meridionale. Negli anni 1950, inoltre, riprese la grande emigrazione interrottasi alla fine degli anni 1920, diretta questa volta verso l'Europa occidentale e l'Italia settentrionale. Tuttavia si poteva osservare in tutte le regioni meridionali un netto mutamento delle condizioni e del livello di vita.



A metà degli anni 80 molti parlarono di un ormai avvenuto superamento della questione meridionale, ma in realtà nel mondo agrario, al crescente sviluppo di determinate zone, corrispondeva un abbandono generale delle campagne che assumeva tutti i caratteri di una vera e propria destrutturazione economica e sociale, a malapena compensata da una politica di assistenza e di pensioni sociali e da un'artificiosa diffusione di occupazione, soprattutto pubblica, scarsamente produttiva o parassitaria.

Nel 1986 la Cassa per il Mezzogiorno fu sostituita da un'Agenzia per la promozione dello sviluppo nel Mezzogiorno, concepita secondo linee più snelle ma i cui risultati non furono sostanzialmente migliori e alla fine fu anch'essa soppressa, con il passaggio delle competenze meridionalistiche al ministro del Bilancio.

Gli Anni '80

Quelle: <http://ripassofacile.blogspot.com/2013/03/riassunto-questione-meridionale.html>